

Ihr verbindliche schriftliche Anmeldungen nehmen wir gerne bis Mittwoch, 23. September 2020, entgegen.

CONCENTRUM
z.Hd. Frau Marion Neubauer
Lange Gasse 54
7461 Stadtschlaining

Mail: concentrum.stadtschlaining@gmail.com

Die Platzanzahl ist auf 20 Teilnehmende limitiert.

Unkostenbeitrag (€ 25,00) für Busfahrt, Eintritte und Führungen erbeten.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Studienfahrt nach Wien am 9. Oktober 2020 an.

Ich erkläre mich mit der digitalen Verarbeitung meiner hier angegebenen Daten gemäß EU-DSGVO einverstanden.

Name

Adresse

PLZ Ort

Telefon / Handy

Mailadresse

Datum, Unterschrift



Das CONCENTRUM lädt ein

STUDIENFAHRT

Freitag, 9. Oktober 2020

VERFOLGUNG UND WIDERSTAND
in Österreich von 1938-1945

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands



Sitz des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstands im alten Wiener Rathaus, Wipplingerstraße

Gemeinsam heiße Eisen anpacken!

CONCENTRUM-Jahresmotto 2020

DÖW

■ ■ Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes

Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) ist eine Stiftung, die gemeinsam von der Republik Österreich, der Stadt Wien und dem Verein Dokumentationsarchiv getragen wird.

Verein und Stiftung betreiben Informationsarbeit durch Buchveröffent-

lichungen und im Internet und sammeln, archivieren und werten Quellen zu folgenden Themen wissenschaftlich aus:

Widerstand, Verfolgung und Exil während der Zeit des Nationalsozialismus, NS-Verbrechen, NS- und Nachkriegsjustiz, Rechtsextremismus in Österreich und Deutschland nach 1945, Restitution und Wiedergutmachung von NS-Unrecht. Neben Dokumentati-



on, dem Bibliotheksbetrieb und der Archivierung findet eine regelmäßige Beratung und Betreuung von Journalisten und Studenten bei Recherchen und wissenschaftlichen Arbeiten statt. Das Archiv wird seit Mai 2014 von Gerhard Baumgartner geleitet. Sitz des Archivs ist das Alte Rathaus in der Wipplingerstraße 8 in Wien.

(Quelle: Wikipedia)



Mahnmal der ermordeten österreichischen jüdischen Mitbürger*innen am Wiener Judenplatz

Besonders wichtig war aber, dass wir hier im Haus auf das 'andere Österreich' treffen konnten, auf jene Menschen, die alle ihre Erfahrungen mit dem Faschismus gemacht hatten und dabei auf der Seite der Opfer gestanden waren. Mit ihnen wurde für uns eine Perspektive auf die österreichische Geschichte unseres Jahrhunderts möglich, die weder Elternhaus noch Schule uns geboten hatten.

Helmut Konrad,
Rektor der Karl-Franzens-Universität Graz,
DÖW-Jahresversammlung 1997



Gedenkstätte in der Saltzorgasse

Programm für Freitag, 9. Oktober 2020

- 8.00 Uhr** Abfahrt im gemeinsamen Autobus vom Hauptplatz in Stadtschlaining, Parkmöglichkeiten ringsum
- 10.00 Uhr** **Wien, Dokumentationsarchiv**
Einführung in die Arbeit des Dokumentationsarchivs durch den wissenschaftlichen Leiter, Herrn Dr. Gerhard Baumgartner
Projektvorstellung durch Herrn Andreas Peham, wissenschaftlicher Mitarbeiter des DÖW mit dem Forschungsschwerpunkt *Rechtsextremismus heute*
- 12.00 Uhr** Mittagspause
- 14.00 Uhr** **Spaziergang durch den 1. Bezirk**
Treffpunkt: Dokumentationsarchiv, danach Führung zur Gedenkstätte in der Saltzorgasse (ehemalige Gestapo-Zentrale am Morzin-PLatz), Besuch der Gedenkstätte am Judenplatz
Gespräch mit Mitarbeitenden der Hilfs-NGO *Shalom Aleikum*, einer Plattform des jüdisch-muslimischen Dialogs (s.u.)
- 16.45 Uhr** **Rückfahrt mit Zwischenstopp in Felixdorf**
Gedenkstätte für jüdische Zwangsarbeiter
- 17.30 Uhr** Besuch eines Heurigen oder einer Gaststätte
- 20.00 Uhr** Ankunft in Stadtschlaining

Änderungen und Aktualisierungen vorbehalten.

Shalom Alaikum is devoted to bridging the cultural gap between Muslims and Jews through shared social experiences. Through our social events, Jews are able to meet Muslim refugees on one hand, while on the other hand, refugees have the possibility to meet Jewish people (apart from the board members) for the first time. Through such encounters negative preconceptions of one another can be diminished and familiarities can be discovered.

We also have certain projects, which concentrate on integration into the Austrian society, while others are projects such as clothing bazaars and free vaccinations, which are intended to facilitate the challenges of obtaining basic needs.



Quelle:

<http://shalomalaikum.at/about-us>